

II - 9758 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4855 /J

1990 -01- 2 4

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Tychtl
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffen die B 72 "Weizer Bundesstraße" Abschnitt Umfahrung Weiz sowie
der damit zusammenhängenden Auflassung von Bundesstraßenteilen im
Bereich der Stadtgemeinde Weiz

Der Gemeinderat der Stadt Weiz faßte nach Vorlage des generellen Projektes
einer OST-WEST Umfahrung von Weiz, erstmals am 10.4.1969 den Beschluß nach
Realisierung der Baumaßnahmen die entbehrlichen Bundesstraßenstücke im
Stadtgebiet Weiz als Gemeindestraßen zu übernehmen.

Vom Amt der Stmk. Landesregierung wurde der Stadtgemeinde Weiz am 7.9.1971
ein neuer Plan für die Umfahrung vorgelegt und diesem am 12.10.1971 im Ge-
meinderat die Zustimmung erteilt.

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Umfahrung wurde von der Stadtge-
meinde Weiz das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wie-
derholt über die Probleme in bezug auf die Bundesstraßenführung sowie die
Verkehrsbelastung der einzelnen Straßen informiert.

Da die Bemühungen der Stadtgemeinde Weiz aber bis heute ohne Wirkung ge-
blieben sind, die Bevölkerung aber auch die Bezirksbehörden eine rasche
Lösung der Probleme fordern, stellen die unterfertigten Abgeordneten nach-
stehende

A n f r a g e :

1. Wann wird die Einbindung der B 72 in die Umfahrungsstraße bei KM 24,5
gemäß dem vorliegenden Lösungsvorschlag des Landesstraßenbauamtes geän-
dert?

- 2 -

2. Wann wird die bis heute nicht vollständig durchgeführte letztmalige Sanierung der entbehrlichen Bundesstraßenteile, welche an die Gemeinde übergeben werden sollen, erfolgen?
3. Wann erfolgt die erforderliche Änderung der Trassenführung der B 64 im Stadtgebiet von Weiz?
4. Welche finanziellen Mittel werden für die Realisierung der geforderten Maßnahmen erforderlich sein?